

# Leninscher Arbeitsstil ist eine Garantie für den Erfolg

Von Hans Albrecht,

Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Suhl



Den Inhalt unserer Parteiarbeit bestimmt der bewährte politische Kurs des IX. Parteitag, alles zu tun für das Wohl und das Glück unserer Menschen, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Stets haben wir die Aufgaben im Blick, die der Generalsekretär unseres ZK, Genosse Erich Honecker, in seiner richtungweisenden Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen im Februar 1977 gestellt hat.

An den Ergebnissen bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik messen wir die Effektivität unserer Führungstätigkeit. Dabei stellen wir in den Mittelpunkt die höhere Qualität der politisch-ideologischen Massenarbeit aller Parteiorganisationen des Bezirkes.

Es geht uns nicht nur darum, die gute Politik der SED allseitig zu erläutern, der Arbeiterklasse, fallen Werktätigen verständlich zu machen. Im Leninschen Stil wirken wir darauf hin, sie auch zur Grundlage des praktischen Handelns der 70 000 Kommunisten und aller Werktätigen unseres Bezirkes zu machen. Denken und Handeln als Einheit zu sehen, immer davon auszugehen, daß dem revolutionären Handeln auch revolutionäres Denken vorausgehen muß, ist eine Maxime der Tätigkeit des Sekretariats der Bezirksleitung. Damit wächst die Anforderung an unsere eigene Arbeit. Das setzt die Maßstäbe für die Verwirklichung der führenden Rolle der Partei auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens.

In der ideologischen Arbeit gehen wir von der Forderung aus, uns zu keiner Zeit damit zu begnügen, nur Wissen zu vermitteln, sondern vor allem revolutionäre Energie und Aktivität zu entfalten. Die Wirksamkeit unserer ideologischen Arbeit hängt entscheidend davon ab, ob das, was wir sagen, auch jeden einzelnen erreicht und mitreißt.

In der praktischen Parteiarbeit verlangt das einen steten Aufschwung der Kampfkraft, eine große Kollektivität in allen Grundorganisationen und Parteileitungen, eine von Wissenschaftlich-

keit, Optimismus und sachlicher Zuversicht getragene politische Vorausschau und eine exakte Organisation der Arbeit. Diese Grundsätze eines wissenschaftlichen Arbeitsstils nehmen in der Führungstätigkeit des Sekretariats der Bezirksleitung einen breiten Raum ein.

Unsere anspruchsvollen Ziele sind abgesteckt; aber nichts geschieht im Selbstlauf oder durch Wunschdenken. Die Lösung wichtiger volkswirtschaftlicher Probleme im Bezirk erfordert, die Lage sachlich und real zu beurteilen, die sich daraus ergebenden Aufgaben konkret festzulegen und die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung voll zur Wirksamkeit zu bringen.

## Mit Werktätigen demokratisch beraten

Wir konsultieren uns vor wichtigen Beratungen sehr eingehend mit den Werktätigen, mit Experten und Spezialisten. Die Kommunisten und die aktivsten Bürger des Bezirkes beziehen wir in die Entscheidungsfindung mit ein. Wichtige Fragen und Probleme werden öffentlich diskutiert. Damit schaffen wir eine Atmosphäre, in der sich Initiative und schöpferisches Handeln der Arbeiterklasse entfalten und in der an das persönliche Wirken jedes einzelnen Werktätigen hohe Anforderungen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gestellt werden.

Das setzt die weitere Erhöhung der Wirksamkeit unserer Ideologie und die noch bessere Organisation der politischen Massenarbeit voraus. Die politisch-ideologische Arbeit ist das Herzstück der Parteiarbeit. Wir fordern deshalb von allen Kommunisten, und wir helfen ihnen dabei, sich den Marxismus-Leninismus noch qualifizierter anzueignen und umfassender anzuwenden. Gefragt sind heute hohe Sach- und Fachkenntnis, aber auch das Wissen darüber, was unsere Menschen bewegt.

Die vielfältigen Aufgaben, die im Beschluß des Politbüros über die politische Massenarbeit festgelegt wurden, haben wir mit der Diskussion zum